

## Medienkompetenz wichtiger denn je in Zeiten von Fake News

AUF DER KONFERENZ „MEDIA MEETS LITERACY“ IN SARAJEVO DISKUTIEREN 250 EXPERTEN AUS EUROPA UND USA NEUE PROJEKTE GEGEN PROPAGANDA

**Am 21. und 22. September 2017 versammelten sich Medienexperten aus ganz Europa und den USA, um über Entwicklungen im Medienbereich und Herausforderungen wie Fake News und Propaganda zu diskutieren. Die Konferenz wurde auf Initiative der belgischen Evens-Stiftung in Kooperation mit dem KAS-Medienprogramm Südosteuropa und dem Medienzentrum Sarajevo organisiert.**

Ziel der Veranstaltung war es, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen dem Bildungs- und dem Mediensektor zu stärken, um Desinformation und Propaganda standzuhalten. Die Veranstalter betonten, dass es entscheidend sei, die Fähigkeit der Bürger weiterzuentwickeln, kritisch zu denken und Tatsachen von Meinungen zu unterscheiden. Dies gelte insbesondere für die jüngere Generation.

Die Konferenz wurde von **Christian Spahr**, Leiter des KAS-Medienprogramms Südosteuropa, **Paolo Cesarini**, Referatsleiter bei der Europäischen Kommission (DG CONNECT) und **Monique Canto-Sperber**, Direktorin der Evens-Stiftung, eröffnet. In seiner Eröffnungsrede sagte Spahr, dass Medienkompetenz nicht nur ein pädagogisches oder technologisches Thema sei, sondern eine wichtige politische Frage im Kontext von zunehmender Desinformation.

Am ersten Konferenztag fand eine stark besuchte Podiumsdiskussion statt zum Thema „Fake News und europäische Öffentlichkeit: Was hilft gegen Desinformation?“. Das Panel wurde vom

KAS-Medienprogramm Südosteuropa organisiert. An der Diskussion nahmen **Marta Orosz**, Journalistin beim deutschen Recherche-Zentrum Correctiv, **Galyna Schimansky-Geier**, Redakteurin bei StopFake.org in Kiew und **Paolo Cesarini** von der EU-Kommission teil. Die Debatte wurde von Christian Spahr moderiert.

Marta Orosz erklärte, wie sich neue Formen der Desinformation von Propaganda in der Vergangenheit unterscheiden. Sie stellte Hauptelemente von Propagandastrategien dar, insbesondere im Bereich der sozialen Medien, und sprach über Erfahrungen ihrer Organisation aus der Zusammenarbeit mit Facebook. Galyna Schimansky-Geier ergänzte, indem sie konkrete Beispiele russischer Kampagnen im Zuge des Krieges im Donbass und der Annexion der Krim nannte. Überdies erklärte sie, wie ihre Plattform Fake News entlarvt. Paolo Cesarini sprach über Ansätze der EU, um Fake News zu analysieren und deren Mechanismen öffentlich zu erklären.

Im Vorfeld der Konferenz fand eine Reihe von Workshops zum Thema Propaganda statt. Teilnehmer waren Studenten, Dozenten, Journalisten und Medienexperten. Während der Workshops wurden praktische Strategien gegen Propaganda und Fake News diskutiert und bewertet. Zudem wurden innovative Bildungsmodelle präsentiert. Christian Spahr trug für das KAS-Medienprogramm Südosteuropa zu den Diskussionen bei, indem er aktuelle Studien und Veranstaltungen der KAS zum Thema Desinformation vorstellte.



### Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Medienprogramm Südosteuropa

Bul. Yanko Sakazov 19  
Et. 1, Ap. 2  
1504 Sofia  
Bulgarien

Telefon  
+359 2 942 49-71  
Telefax  
+359 2 942 49-79

E-Mail  
[media.europe@kas.de](mailto:media.europe@kas.de)

Web  
[www.kas.de/medien-europa](http://www.kas.de/medien-europa)